

Nights of open Knowledge 2026

Kommunalpolitik für Nichtpolitiker*innen

Was unsere Vereinsarbeit euch über Abläufe und Einmischung lehren kann

Tram für Lübeck e.V.

Warum Kommunalpolitik?



ÖPNV ist Daseinsvorsorge

Warum Kommunalpolitik?



ÖPNV ist Daseinsvorsorge



Bestimmung
verantwortlicher Stellen

Warum Kommunalpolitik?



ÖPNV ist Daseinsvorsorge



Bestimmung verantwortlicher Stellen



ÖPNV ist Selbstverwaltungsaufgabe

Wie gestaltet sich diese Selbstverwaltung?

Regionaler Nahverkehrsplan (RNVP)

- verpflichtend aufzustellen
- Definition konkreter Maßnahmen für den städtischen Nahverkehr

- verbindlicher Rahmen für fünf Jahre
- aktuell gültig: **5. RNVP (2024–2028)**

Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

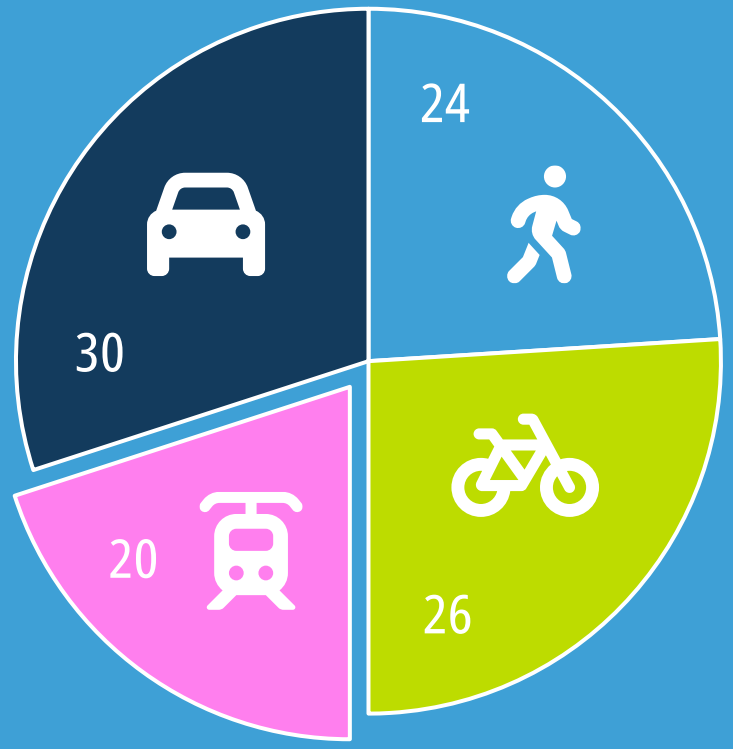
- freiwillig aufzustellen
- übergeordnete Betrachtung aller Verkehrssysteme und derer Wechselwirkungen
- wichtige Grundlage für viele Förderungsmöglichkeiten

- langfristiger Betrachtungszeitraum
- wird derzeit neu aufgestellt **(??? – 2040)**

Grundlagen und Zielsetzung

Neuaufstellung des VEP
- ÖPNV im Modal Split: 20 % (nach Wegen)
- 10-Minuten-Takt auf Hauptverkehrsstrecken
- integraler Taktfahrplan
  (bessere Bus-/Bahn-Verknüpfung)

Lübecker Masterplan Klimaschutz
- Klimaneutralität bis 2035



Und so startet die Geschichte …

2021

Arbeit an Neuaufsetzung des Verkehrsentwicklungsplans

Aug 2021

Stadtentwicklungsdialog

Nov
2021

Infoveranstaltung von Fridays for Future Lübeck



Apr
2022

Gründung „Tram für Lübeck e.V.“



Organisationsstruktur



Eingetragener Verein

Hohe Gründungs- und Unterhaltungsanforderungen

- Vorstand, Mitglieder (mind. 7 für Gründung), Kassenwart, ...
- Satzung, Beitragsordnung, Protokolle (Mitgliederversammlung), Rechnungen

Öffentliche Wahrnehmung

- Verbindlichkeit, Langfristigkeit
- Seriosität, Legitimation
- Erreichbarkeit

Finanzielle Sicherheit

- Mitgliedsbeiträge, Spenden
- Haftung mit Vereinsvermögen

Lose Gruppierung

Keine Gründungs- und Unterhaltungsanforderungen

- Niedrige Teilnahmeschwelle
- Unverbindlichkeit

Öffentliche Wahrnehmung ???

Finanzielle Unsicherheit

- Haftung durch Beteiligte

Mitglieder, Formalia, Geld

≠

Aktivität

Apr
2022

Gründung „Tram für Lübeck e.V.“



Erste Vernetzungsarbeit

- Umweltverbände (NaBu, BUND, ...)
- Politik (Fraktionen)
- Verwaltung (Bürgermeister)
- städt. Institutionen (Lübeck Management, Architekturforum, Stadtverkehr, ...)
- Gewerkschaften
- Hochschulen: TH-Verwaltung, AStA Uni, ...
- Andere Interessensverbände (ADFC, IHK , ...)

Feb
2023

Veranstaltung mit Rambøll

Sep 2024

Veröffentlichung der Potenzialanalyse

Okt 2024

Vorlage zur Potenzialanalyse im Bauausschuss

Politik und Verwaltung



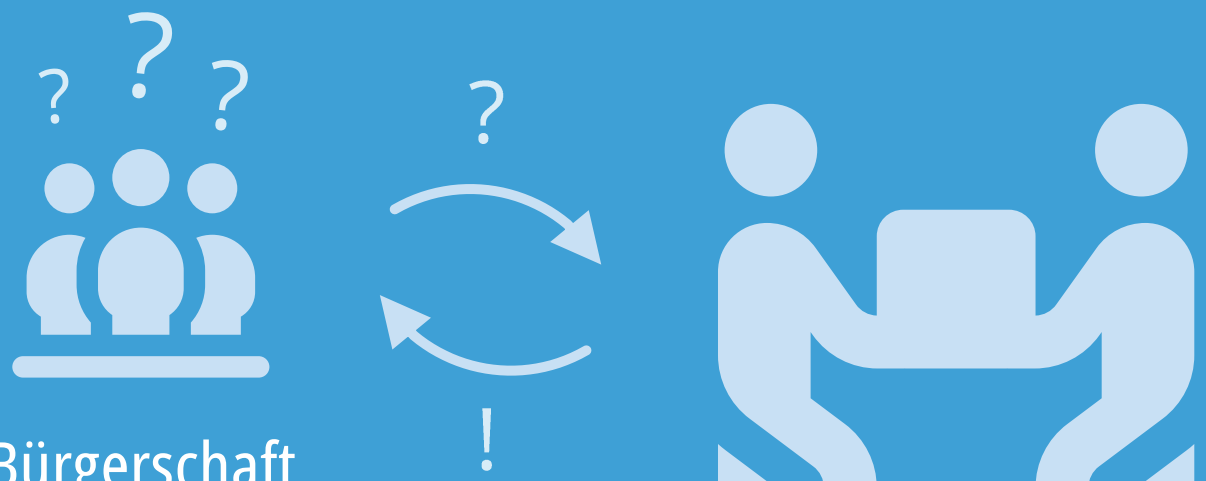
Bürgerschaft

- Entscheidung (Haushalt, Ziele, …), Überwachung
- **gewählte Mitglieder**
  aktuelle Legislatur:
  (1. HJ) 2023 – (1. HJ) 2028



Verwaltung

- Exekutive (Planung, Bau, Wahlen, Bürgerservice, Kulturarbeit, …)
- Angestellte im öffentlichen Dienst
- Chef: **gewählter** Bürgermeister
  aktuelle Legislatur:
  (2. HJ) 2023 – (2. HJ) 2029



Fachausschuss

Bauausschuss, Schul- und Sportausschuss, Ausschuss für Soziale, Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege, ...

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium	Beschluss
Erledigt		Senat	zur Senatsbera
Erledigt		Bauausschuss	zur Vorberatun
	07.10.2024	21. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	04.11.2024	22. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	18.11.2024	23. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	15.09.2025	37. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	06.10.2025	38. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	03.11.2025	39. Sitzung des Bauausschusses	vertagt
	17.11.2025	40. Sitzung des Bauausschusses	ungeändert besc
Erledigt		Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	zur Vorberatung
	19.11.2024	9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Polizeibeirat	vertagt
	16.09.2025	16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Polizeibeirat	vertagt
	07.10.2025	17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	ungeändert beschl
Erledigt		Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde	zur Vorberatung
	14.10.2024	10. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	zur Kenntnis genom
Erledigt		Hauptausschuss	zur Vorberatung
	12.11.2024	22. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	26.11.2024	23. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	10.12.2024	24. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	23.09.2025	39. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	14.10.2025	40. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	11.11.2025	41. Sitzung des Hauptausschusses	vertagt
	25.11.2025	42. Sitzung des Hauptausschusses	ungeändert beschlosse
Erledigt		Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	zur Entscheidung
	28.11.2024	11. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der Wahlperiode 2023 - 2028	vertagt
	25.09.2025	18. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der Wahlperiode 2023 - 2028	vertagt
	27.11.2025	20. Sitzung der Bürgerschaft der	

Sep 2024

Veröffentlichung der Potenzialanalyse

Okt 2024

Vorlage zur Potenzialanalyse im Bauausschuss

Okt 2024

Demonstration mit Fridays for Future Lübeck und Greenpeace Lübeck





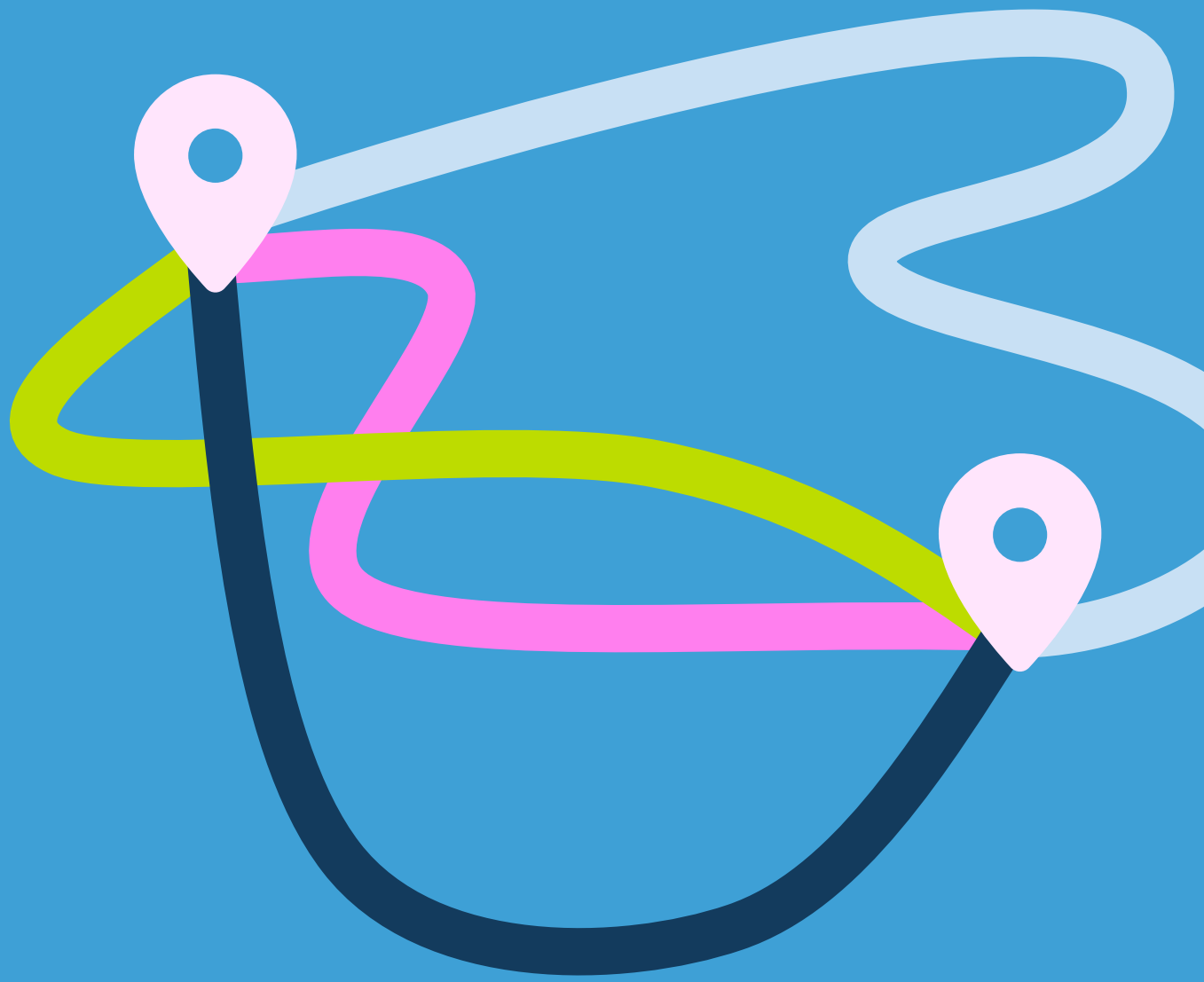


Aktionsformen

Eine Aktion ist nie Selbstzweck
– sie dient einem klaren Vereinsziel.

Leitfragen

- Was wollen wir erreichen?
- Wen wollen wir erreichen?
- Was sollen Menschen wissen, fühlen oder tun?
- Was können wir leisten?
- Welche Risiken gibt es?



Eine gelungene Aktion erfordert …

klares Ziel

starke Botschaft

richtige Zielgruppe

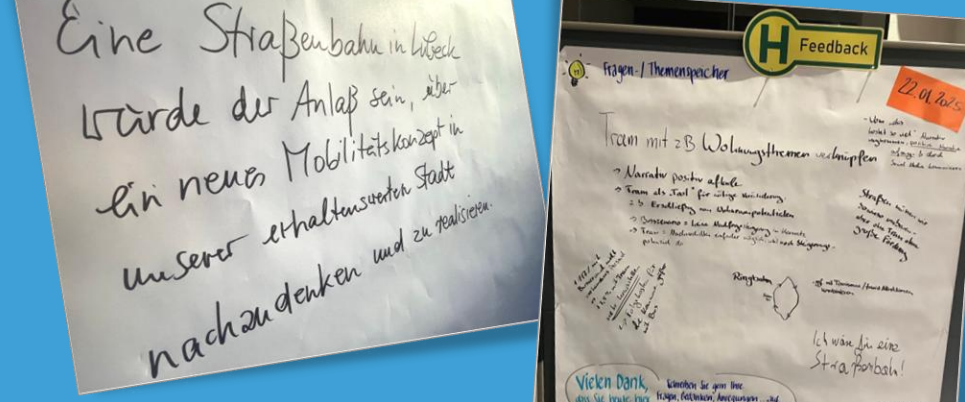
passender Ort/Zeit

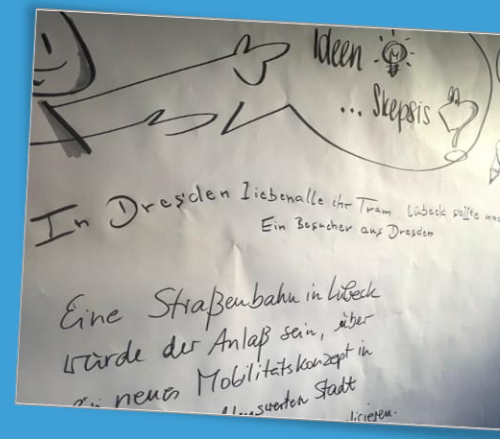
niedrige Teilnahmeschwelle

sichtbare Verantwortung

gute Kooperationen

Nachbereitung





So viele Möglichkeiten – ein Überblick

Aktionsform	Beispiele	Stärken	Grenzen
Informationsveranstaltung	Vortrag, Podium, Lesung, Filmabend	Wissen vermitteln, Dialog ermöglichen	Braucht gutes Thema und Ansprache
Beteiligungsformat	Workshop, Bürgerdialog, Umfrage	Beteiligung, Ideen, Vertrauen	Aufwendige Moderation und Nachbereitung
Öffentlichkeitswirksame Aktion	Infostand, Ausstellung, Aktionstag	Sichtbarkeit, niedrige Hürde	Wenig Tiefe ohne Follow-up
Kundgebung/Demonstration	Mahnwache, Aufzug, Schweigeminute	Position sichtbar machen, mobilisieren, Forderungen stellen	Hohe Anforderungen an Planung und Recht
Kampagne	Plakate, Social Media, Unterschriften	Reichweite, Wiedererkennbarkeit	Braucht klare Botschaft und Dauer
Sammelaktion	Spendenlauf, Flohmarkt, Benefizkonzert	Geld, Sichtbarkeit, Gemeinschaft	Logistik, Kasse, Sponsoring
Kulturelle Veranstaltung	Konzert, Theater, Fest, Ausstellung	Emotionale Ansprache, neue Zielgruppen	Kosten, Genehmigungen, Künstler:innen
Digitale Aktion	Online-Petition, Livestream, Social Media	Reichweite, geringe Ortsbindung	Aufmerksamkeit ist flüchtig
Interne Aktion	Mitgliederversammlung, Schulung, Teamtag	Engagement, Kompetenzaufbau	Wenig Außenwirkung

Kundgebung

öffentliche Versammlung

Demonstration

Aufzug/Marsch mit Kundgebung

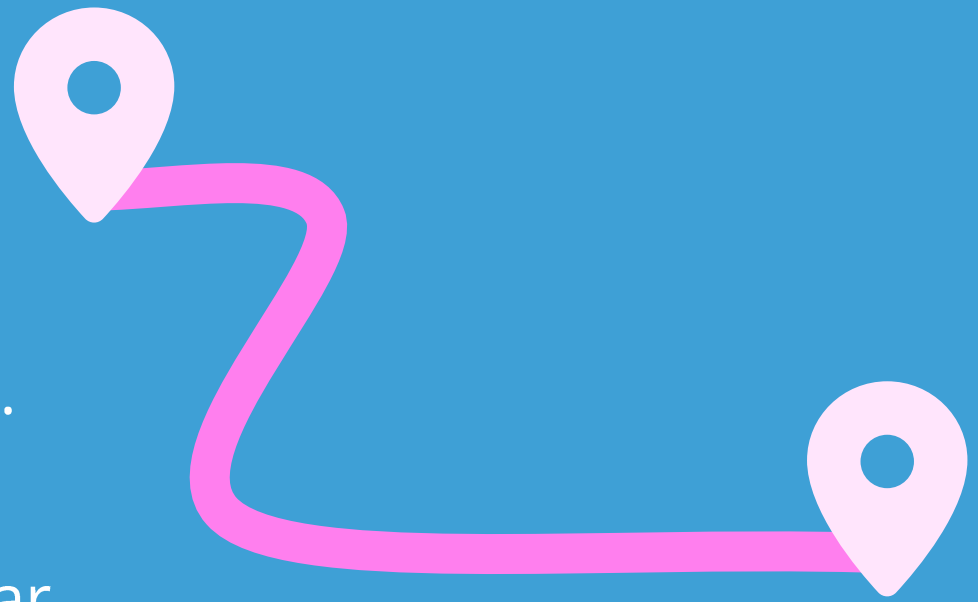


+ Sichtbarkeit für politisches oder gesellschaftliches Anliegen
+ öffentliche Aufmerksamkeit
+ Zusammenbringen von Betroffenen und Unterstützer*innen
+ Forderung an Politik, Verwaltung oder Unternehmen

– sachliche Aufklärung oder Vertrauensaufbau
– keine klare Forderung, Botschaft oder Organisationsstruktur
– keine Kapazitäten für Begleitung von Konflikten, Gegendemonstrationen oder Sicherheitsrisiken



Unsere "3 Merker"



- Erst das Ziel klären, dann die Aktionsform wählen — nicht umgekehrt.
- Eine gute Aktion ist kreativ, geplant, rechtssicher, inklusiv und nachvollziehbar verantwortet.
- Die beste Aktionsform ist nicht die lauteste, sondern die, die zum Vereinsziel und zur Zielgruppe passt.

Okt 2024

Demonstration mit Fridays for Future Lübeck und Greenpeace Lübeck

Okt 2024

Einwohner:innenversammlung fordert Bürgerentscheid

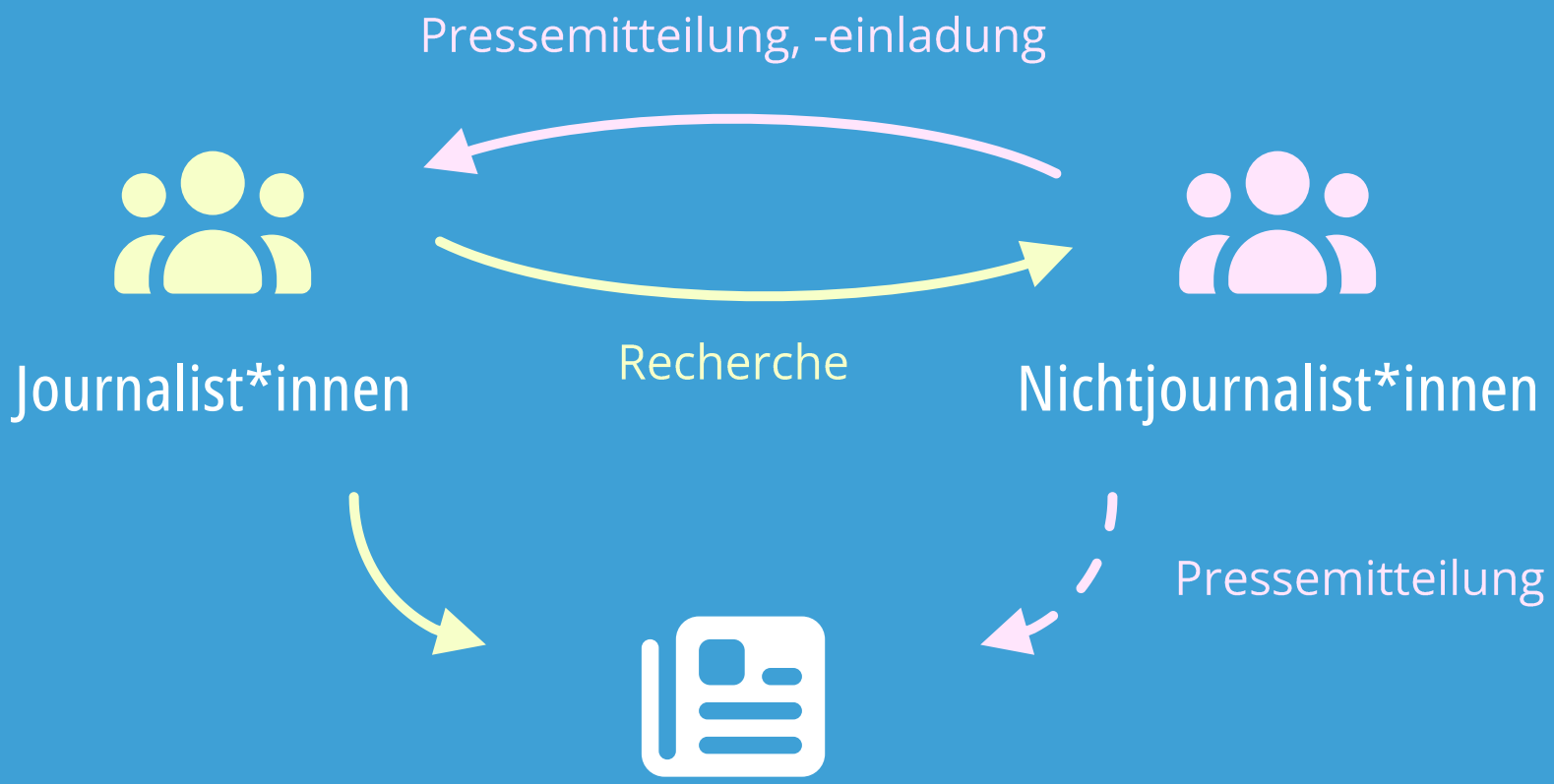
Nov 2024

Forderung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung im Bauausschuss





Presse


Pressemitteilung, -einladung
Recherche
Journalist*innen
Nichtjournalist*innen
Pressemitteilung

Presseartikel

- Berichte
- Einordnungen
- Meinungen

RATHAUS WOCHE

VON KAI DORDOWSKY

Straßenbahn für Lübeck? Fragt die Bürger

Braucht Lübeck die Straßenbahn? Bürger fordern Abstimmung

26-Jähriger hat Online-Petition gestartet – Mehrere Hundert Menschen haben schon unterschrieben

VON HELGE VON SCHWARTZ

openPetition

Region: Lübeck

Kommt jetzt das Comeback der Straßenbahn?

In Kiel gibt der Rat grünes Licht für Neubau – In Lübeck ents

VON WOLFRAM HAMMER

LÜBECK/KIEL. Kiel will seine Straßenbahn zurück. Der Rat der Stadt hat es beschlossen. 2034 könnte die erste Tram auf einer von vier neuen Linien fahren, heißt es – wenn Bund und Land denn wirklich 90 Prozent der Kosten von einer Milliarde Euro übernehmen. Kann das Kieler Tempo am Ende ein ganz ähnliches Projekt in Lübeck befliegeln?

In Lübeck soll die Machbarkeitsstudie für eine neue Straßenbahn im Sommer 2023 vorliegen. Die Bürgerschaft hatte sie mit finanzieller Unterstützung des Landes auf den Weg gebracht. Ist das Ergebnis da, „werden wir prüfen, ob es möglich und finanzierbar ist", sagt der CDU-Verkehrspolitiker Christopher Lötsch.

Den Eindruck, dass Lübeck den Kielern damit zeitlich hinterherhinkt, will der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ulrich Pluschkell nicht stehen lassen – denn an der Förde könnte das Projekt durchaus noch scheitern. Kiel habe von den Umlandgemeinden nämlich eine Abfuhr erhalten, müsse die Strecken jetzt alleine und nur innerhalb der Stadt planen. „Dabei ist eine Straßenbahn nur als Langläufer sinnvoll", sagt Pluschkell.

Liegt das Gutachten in Lübeck vor und rät zur Tram, werde es daher die Aufgabe der Lübecker Politik sein, in den

Politik zeigt sich offen

Die Landesregierung schaue sich die Projekte in Kiel und Lübeck gleichermaßen wohlwollend an, sagt Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen. Gerade Lübeck sei mit seiner engen Altstadt staugeplagt, die Wege seien vor allem für Radfahrer oft unsicher. Ein Ausbau des ÖPNV sei hier sinnvoll. Allerdings: Die Fördergelder seien endlich, mahnt der Minister.

Gutachten: Straßenbahn besser als massiv ausgebauter Busverk

Stadt bleibt skeptisch – Viele Brücken müssten ersetzt oder saniert werden

VON HELGE VON SCHWARTZ



LÜBECK. Soll Lübeck die 1959 abgeschaffte Straßenbahn wieder einführen? Die Entscheidung erleichtern soll eine Kosten-Wirksamkeits-Analyse. Diese liegt jetzt vor. Das Ergebnis: Die Einführung einer Straßenbahn wäre günstiger als ein massiver Ausbau des Busverkehrs. Es soll am kommenden Montag im Bauausschuss diskutiert werden.

Die Gutachter des Beratungsunternehmens Ramboll haben mehrere Szenarien durchgerechnet: einen mo-

Straßenbahn für … Das sagen Exp…

Fridays for Future luden zur Diskussion ins Mu…

LÜBECK. Es ist das bestimmende Zukunftsthema der Stadt: Bekommt Lübeck wieder eine Straßenbahn? Fridays for Future luden am Freitagabend zu einem Infoabend ins Museum für Natur und Umwelt. Experten waren eingeladen, um mit interessierten Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Dr. Christina Jakob vom Nahverkehrsbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) ist zugegen wie auch Michael Stödter, der Verkehrswendebeauftragte der Stadt. Der Abend beginnt mit einem Video-Vortrag von Professor Heiner Monheim, Leiter des Instituts für Raumentwicklung und Kommunikation.

„Wir sind konfrontiert mit einer dringend erforderlichen Renaissance der Straßenbahn", stellt Monheim fest. Doch was ist mit „Straßenbahn" genau gemeint? Tram, Stadtbahn oder Straßenbahn? „Das ist die erste Frage, die …geklärt werden muss", erl… …tert der Verkehrsforscher.

Der Unterschied der Fa… …zeugtypen, die der Voll… …mund allesamt „S-Bah… …nennt, liegt in ihrer Grö… …ihrem Antrieb und ihrer Glei… …führung. Was die Pläne f… …Kiel und Lübeck betrifft, ge… …es um eine „niederflurig… …Straßenbahn", das heißt, a… …Tunnelbauten und unterird… …sche Führungen würde ver… …zichtet werden.

Michael Stödter verweist auf die französische Stadt Reims als gelungenes Vorbild für Lübeck. Dort hat man eine Straßenbahn gebaut, die anstelle einer sperrigen Oberleitung durch eine elektrische Unterleitung betrieben wird.

Die Straßenbahn entlastet dort nicht nur den Verkehr, sondern „trägt nachweisbar zur Verbesserung des Mikroklimas bei". Das liegt daran, dass oftmals begrünte Flächen, sogenannte Rasengleis-



Sophia Marie Pott: „Der aktuelle ÖPNV in Lübeck ist eine Farce und hat noch lange keinen ökologischen Wert."



Michael Stödter: „Durch eine Straßenbahn können wir die Fahrgastzahlen im ÖPNV …

Auch über Lübeck hinaus von Interesse …

Deutschlandfunk

Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv

Deutschland heute / Verkehrswende - Doch (k)eine Straßenbahn für Lübeck

Archiv

Verkehrswende – Doch (k)eine Straßenbahn für Lübeck

Wulf, Astrid | 10. Oktober 2024, 14:11 Uhr

Hören 06:14 Audio herunterladen Abonnieren

NDR

Mecklenburg-Vorpommern Hamburg Sport Ratgeber Kultur Geschichte

Kiel Studio Lübeck Studio Heide Studio Norderstedt Nachrichten-Archiv Wir über uns

Lübeck: Tram laut Gutachten effizienter als Busverkehr

Stand: 09.09.2025 09:10 Uhr



So könnte die neue Straßenbahn in Lübeck aussehen.

Eine Wiedereinführung der Straßenbahn in Lübeck ist effizienter als der massive Ausbau des Busverkehrs. So das Ergebnis eines neuen Gutachtens. Das Hamburger Beratungsunternehmen Ramboll hat mehrere Verkehrsszenarien für Lübeck miteinander verglichen. Den erheblichen Ausbau des Busverkehrs, einen moderaten Ausbau und die Wiedereinführung der Straßenbahn mit Förderung von Land und

taz rot-grün rot in berlin israel europäische union gen z regelt der fall frank s.

Lübeck bekommt keine Straßenbahn

Aus die Tram

Die Lübecker Bürgerschaft wird das Projekt Straßenbahn aufs Abstellgleis schicken. Und verbaut sich damit den Weg zum eigenen Klimaziel.

Von André Zuschlag

26.11.2025



Eigene Pressemitteilungen

- kurz fassen
- druckfertig gestalten (mit Bild)
- rechtzeitig verschicken
- passender Presseverteiler
  - Redaktionen (LN, HL-live, Studio NDR, Radio Lübeck, Wochenspiegel, …)
  - Journalist*innen

- selbst veröffentlichen (Website, …)



Tram für Lübeck: Verein lädt ein

LÜBECK. Der Verein „Tram für Lübeck" präsentiert sich am Samstag, 21. September, von 10 bis 17 Uhr mit einem eigenen Stand beim Tag der Schiene auf dem Gelände der Nordic Rail Service GmbH (Einsiedelstraße 6, hinter der Gollan-Kulturwerft). Der Verein setzt sich für die Einführung eines modernen Straßenbahnsystems in der Hansestadt ein. Die Tram steigere sowohl die Attraktivität der Innenstädte als auch die des öffentlichen Personennahverkehrs, wie die Städte Bremen, Schwerin oder Dresden zeigen.

LOKALES 13

Vorträge zum Thema Straßenbahn

LÜBECK. Der Verein Tram für Lübeck lädt ein zur kostenlosen Informations- und Diskussionsveranstaltung „Mobilität neu denken – mit Lübecks Straßenbahn in die Zukunft". Los geht es heute um 18 Uhr im Beichlhaus des Europäischen Hansemuseums.

Zuerst spricht Lutz Kuwalsky vom Verein Tram für Lübeck. Er will einen kurzen Einblick in die Ziele des Vereins sowie die Straßenbahngeschichte der Hansestadt Lübeck geben. Ihm folgt Michael Stödter, Verkehrswendebeauftragter der Hansestadt Lübeck. Er redet zum Thema „Potenzialanalyse zur Straßenbahn und Bausteine der ÖPNV-Strategie der Hansestadt Lübeck". Anschließend können die Besucherinnen und Besucher in einen vertiefenden und direkten Austausch

Demo für eine Straßenbahn in Lübeck

Aktionsbündnis geht für die Wiedereinführung einer Tram auf die Straße – Protestaktion startet am Lindenplatz

VON KAI DORDOWSKY

LÜBECK. Das Aktionsbündnis Straßenbahn Lübeck ruft am Samstag, 26. Oktober, zu einer Demonstration für die Wiedereinführung einer Straßenbahn auf. Die Demo beginnt um 11 Uhr auf dem Lindenplatz.

Die Stadtverwaltung hat vor Kurzem ein Gutachten des dänischen Beratungsunternehmens Ramboll veröffentlicht. Danach wäre die Wiedereinführung technisch machbar und würde geschätzt 900 Millionen Euro kosten. Bis zu 90 Prozent davon könnten aus Fördertöpfen kommen.

Die Analyse zeigt zudem mögliche Streckenkorridore auf – Bad Schwartau–UKSH, Cleverhof–Hochschulstadtteil, Stockelsdorf–Eichholz sowie Buntekuh–Marli/Kaufhof. Die übrigen Bereiche sollen weiter per Bus bedient werden.

Die Route der Demonstration führt durch die Innenstadt entlang einiger dieser Strecken. „Straßenbahnen bieten mehr Komfort und können auf gleicher Strecke und bei gleicher Taktung wesentlich mehr Fahrgäste als Busse transportieren", erklärt Caroline Weck von Greenpeace Lübeck. Außerdem seien sie barrierearm und würden mehr Platz für Kinderwagen und Fahrräder bieten.

Die Demonstration steht unter dem Motto „Chance ergreifen – Straßenbahn für alle!" Katharina Esse von Fridays for Future Lübeck: „Eine Straßenbahn würde den öffentlichen Nahverkehr attraktiver, zuverlässiger und die Stadt gerechter machen. Sie würde zudem einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um diese Chance zu nutzen und die Pläne weiter zu verfolgen."

So könnte die künftige Straßenbahn am Lübecker Holstentor aussehen. FOTO: RAMBOLL/HANSESTADT LÜBECK

Das Aktionsbündnis wolle keine sofortige Entscheidung für die Straßenbahn, aber das Projekt dürfe an dieser Stelle auf keinen Fall gestoppt werden. „Die Potenzialanalyse empfiehlt eindeutig, die Machbarkeit einer Straßenbahn in Lübeck weiter zu prüfen", sagen die Aktivistinnen, „es ist daher unverständlich, dass die Stadtverwaltung nicht weiter an dieser zukunftsweisenden Idee festhalten möchte."

Tatsächlich hat die Lübecker Verwaltung den Politikerinnen und Politikern empfohlen, auf die Einführung einer Straßenbahn zu verzichten. Die Kosten seien trotz Förderung extrem hoch. Vor allem im Bereich der engen Altstadt würde der Bau der Straßenbahn womöglich in Konkurrenz zum Ausbau der Wärmenetze stehen. Stattdessen solle Lübeck sich auf die Planung von Bustrassen, Velorouten und die Regio-S-Bahn fokussieren. Eine Entscheidung der Politikerinnen und Politiker steht noch aus.

Artikel ist nicht gleich Artikel

Verschiedene Plattformen haben unterschiedliche Standards, Preise und Communities.

Beispiel Online-Plattform „HL-live“

- keine eigenen Artikel (Pressemitteilungen werden i. d. R. übernommen)
- Verkehr ist das klickstärkste Thema
- (teilweise sehr unsachliche) Kommentare



„Nerd-Sphäre“

- Fachforen, Fachzeitschriften
- fachliche Einordnungen
- Informationsquelle für Journalist*innen, Unternehmen, … und euch

Okt 2024

Einwohner:innenversammlung fordert Bürgerentscheid

Nov 2024

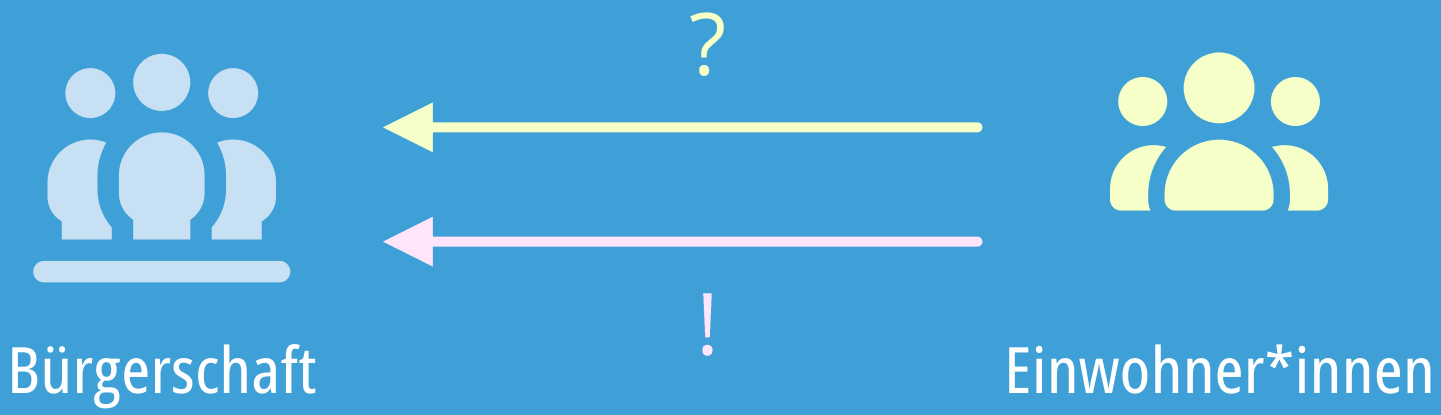
Forderung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung im Bauausschuss

Dez 2024

Onlinepetition für Bürgerentscheid

Bürgerentscheide

Abstimmung durch Einwohner*innen ≙ Abstimmungen durch Bürgerschaft





Petition

Formlose Bitte oder
Beschwerde an zuständige
Stelle oder Volksvertretung

Petition

Petent*innen

Prüfung, Antwort

Verwaltungsstelle / Bürgerschaft



Bürgerbegehren

Gemeinsamer Antrag an Verwaltung zur Durchführung eines Bürgerentscheids

Begehren

Bürgerschaft

Vertretungsberechtigte

Wahl

Verwaltung

Kommunalaufsicht

Prüfung

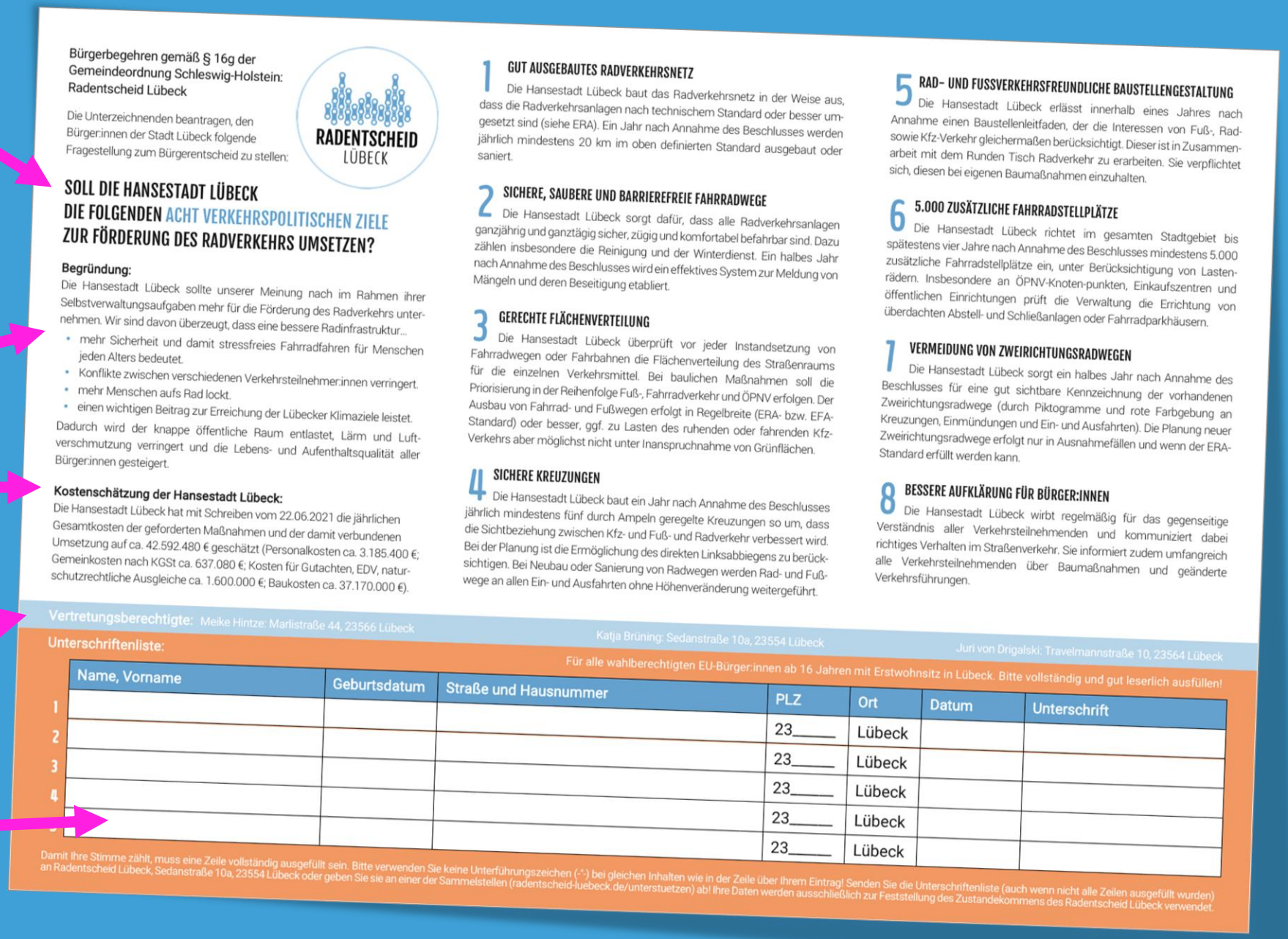
Ja-/Nein-Frage

Begründung

Kosten-
schätzung

Vertretung

Unterschriften-
liste



Bürgerbegehren gemäß § 16g der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein:
Radentscheid Lübeck

Die Unterzeichnenden beantragen, den Bürger:innen der Stadt Lübeck folgende Fragestellung zum Bürgerentscheid zu stellen:

RADENTSCHEID LÜBECK

SOLL DIE HANSESTADT LÜBECK DIE FOLGENDEN ACHT VERKEHRSPOLITISCHEN ZIELE ZUR FÖRDERUNG DES RADVERKEHRS UMSETZEN?

Begründung:
Die Hansestadt Lübeck sollte unserer Meinung nach im Rahmen ihrer Selbstverwaltungsaufgaben mehr für die Förderung des Radverkehrs unternehmen. Wir sind davon überzeugt, dass eine bessere Radinfrastruktur...

- mehr Sicherheit und damit stressfreies Fahrradfahren für Menschen jeden Alters bedeutet.
- Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen verringert.
- mehr Menschen aufs Rad lockt.
- einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Lübecker Klimaziele leistet.

Dadurch wird der knappe öffentliche Raum entlastet, Lärm und Luftverschmutzung verringert und die Lebens- und Aufenthaltsqualität aller Bürger:innen gesteigert.

Kostenschätzung der Hansestadt Lübeck:
Die Hansestadt Lübeck hat mit Schreiben vom 22.06.2021 die jährlichen Gesamtkosten der geforderten Maßnahmen und der damit verbundenen Umsetzung auf ca. 42.592.480 € geschätzt (Personalkosten ca. 3.185.400 €; Gemeinkosten nach KGSt ca. 637.080 €; Kosten für Gutachten, EDV, naturschutzrechtliche Ausgleiche ca. 1.600.000 €; Baukosten ca. 37.170.000 €).

1 GUT AUSGEBAUTES RADVERKEHRSNETZ
Die Hansestadt Lübeck baut das Radverkehrsnetz in der Weise aus, dass die Radverkehrsanlagen nach technischem Standard oder besser umgesetzt sind (siehe ERA). Ein Jahr nach Annahme des Beschlusses werden jährlich mindestens 20 km im oben definierten Standard ausgebaut oder saniert.

2 SICHERE, SAUBERE UND BARRIEREFREIE FAHRRADWEGE
Die Hansestadt Lübeck sorgt dafür, dass alle Radverkehrsanlagen ganzjährig und ganztägig sicher, zügig und komfortabel befahrbar sind. Dazu zählen insbesondere die Reinigung und der Winterdienst. Ein halbes Jahr nach Annahme des Beschlusses wird ein effektives System zur Meldung von Mängeln und deren Beseitigung etabliert.

3 GERECHTE FLÄCHENVERTEILUNG
Die Hansestadt Lübeck überprüft vor jeder Instandsetzung von Fahrradwegen oder Fahrbahnen die Flächenverteilung des Straßenraums für die einzelnen Verkehrsmittel. Bei baulichen Maßnahmen soll die Priorisierung in der Reihenfolge Fuß-, Fahrradverkehr und ÖPNV erfolgen. Der Ausbau von Fahrrad- und Fußwegen erfolgt in Regelbreite (ERA- bzw. EFA-Standard) oder besser, ggf. zu Lasten des ruhenden oder fahrenden Kfz-Verkehrs aber möglichst nicht unter Inanspruchnahme von Grünflächen.

4 SICHERE KREUZUNGEN
Die Hansestadt Lübeck baut ein Jahr nach Annahme des Beschlusses jährlich mindestens fünf durch Ampeln geregelte Kreuzungen so um, dass die Sichtbeziehung zwischen Kfz- und Fuß- und Radverkehr verbessert wird. Bei der Planung ist die Ermöglichung des direkten Linksabbiegens zu berücksichtigen. Bei Neubau oder Sanierung von Radwegen werden Rad- und Fußwege an allen Ein- und Ausfahrten ohne Höhenveränderung weitergeführt.

5 RAD- UND FUSSVERKEHRSFREUNDLICHE BAUSTELLENGESTALTUNG
Die Hansestadt Lübeck erlässt innerhalb eines Jahres nach Annahme einen Baustellenleitfaden, der die Interessen von Fuß-, Rad- sowie Kfz-Verkehr gleichermaßen berücksichtigt. Dieser ist in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Radverkehr zu erarbeiten. Sie verpflichtet sich, diesen bei eigenen Baumaßnahmen einzuhalten.

6 5.000 ZUSÄTZLICHE FAHRRADSTELLPLÄTZE
Die Hansestadt Lübeck richtet im gesamten Stadtgebiet bis spätestens vier Jahre nach Annahme des Beschlusses mindestens 5.000 zusätzliche Fahrradstellplätze ein, unter Berücksichtigung von Lastenrädern. Insbesondere an ÖPNV-Knoten-punkten, Einkaufszentren und öffentlichen Einrichtungen prüft die Verwaltung die Errichtung von überdachten Abstell- und Schließanlagen oder Fahrradparkhäusern.

7 VERMEIDUNG VON ZWEIRICHTUNGSRADWEGEN
Die Hansestadt Lübeck sorgt ein halbes Jahr nach Annahme des Beschlusses für eine gut sichtbare Kennzeichnung der vorhandenen Zweirichtungsradwege (durch Piktogramme und rote Farbgebung an Kreuzungen, Einmündungen und Ein- und Ausfahrten). Die Planung neuer Zweirichtungsradwege erfolgt nur in Ausnahmefällen und wenn der ERA-Standard erfüllt werden kann.

8 BESSERE AUFKLÄRUNG FÜR BÜRGER:INNEN
Die Hansestadt Lübeck wirbt regelmäßig für das gegenseitige Verständnis aller Verkehrsteilnehmenden und kommuniziert dabei richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Sie informiert zudem umfangreich alle Verkehrsteilnehmenden über Baumaßnahmen und geänderte Verkehrsführungen.

Vertretungsberechtigte: Meike Hintze: Marlistraße 44, 23566 Lübeck; Katja Brüning: Sedanstraße 10a, 23554 Lübeck; Juri von Drigalski: Travelmannstraße 10, 23564 Lübeck

Unterschriftenliste:

Für alle wahlberechtigten EU-Bürger:innen ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Lübeck. Bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen!

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift
1				23____	Lübeck		
2				23____	Lübeck		
3				23____	Lübeck		
4				23____	Lübeck		
				23____	Lübeck		

Damit Ihre Stimme zählt, muss eine Zeile vollständig ausgefüllt sein. Bitte verwenden Sie keine Unterführungszeichen (-"-) bei gleichen Inhalten wie in der Zeile über Ihrem Eintrag! Senden Sie die Unterschriftenliste (auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt wurden) an Radentscheid Lübeck, Sedanstraße 10a, 23554 Lübeck oder geben Sie sie an einer der Sammelstellen (radentscheid-luebeck.de/unterstuetzen) ab! Ihre Daten werden ausschließlich zur Feststellung des Zustandekommens des Radentscheid Lübeck verwendet.

Dez 2024

Onlinepetition für Bürgerentscheid

Jan 2025

Info- und Austauschabend





Mrz 2025

Informationsveranstaltung zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans

Apr 2025

Workshop zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans

Städtische Beteiligungsformate



Einzelperson

- Einwohner:innenfragestunde
- Stadtteilkonferenzen
- Einwohner:innenversammlung
- projektbegleitende Formate
  - Stadtentwicklungsdialog
  - Workshops
  - …

- offene Fraktionssitzungen

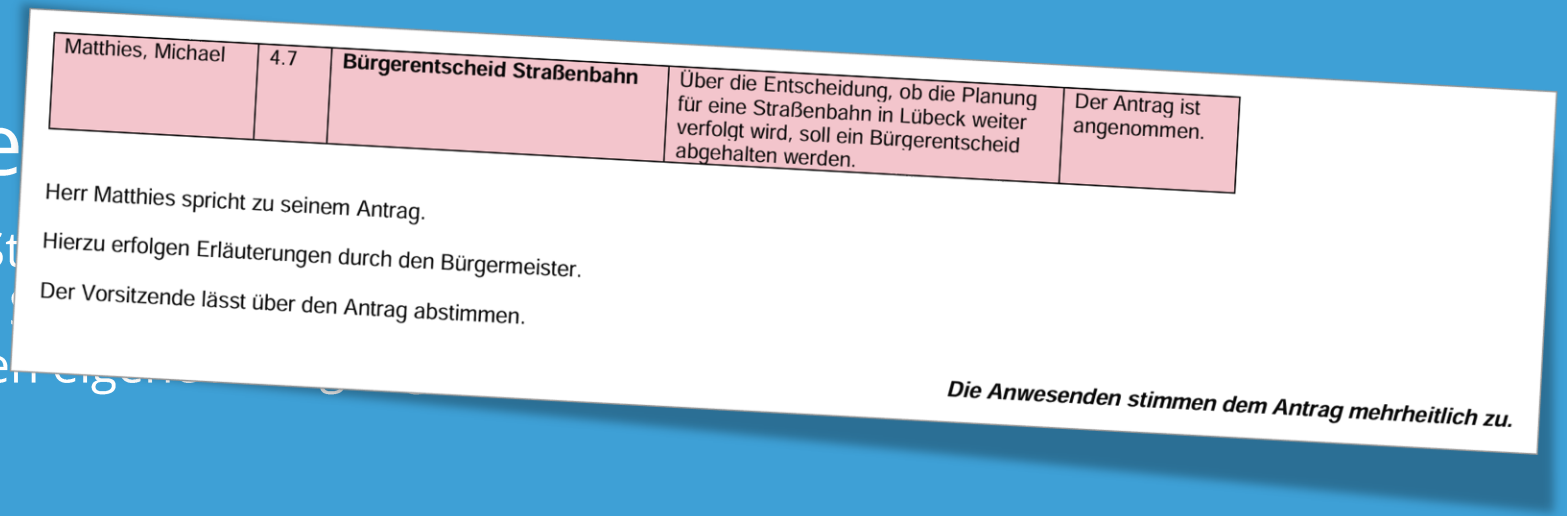


Organisation

- Beteiligung innerhalb von Planwerkerstellung
- Einladung zu Veröffentlichungen
- Mitgliedschaft in Gremien
  - Runder Tisch „Radverkehr“
  - Digitalbeirat
  - …

- Einwohner:innenfragestunde
  - zu Beginn jeder Bürgerschaftssitzung
  - max. zwei Fragen pro Person (zuvor einreichen)
  - Bürgermeister, Senator*innen antworten
- Stadtteilkonferenzen
  - einmal jährlich pro Stadtteil
  - wichtige Themen im Stadtteil werden präsentiert
  - Bürger*innen bringen eigene Anregungen ein
- Einwohner:innenversammlung
  - einmal jährlich
  - Anregungen und Vorschläge an die Bürgerschaft (müssen behandelt werden, bei 50% Zustimmung)
  - nächste: vsl. 01.03.2027

- Einwohner:innenfragestunde
  - zu Beginn jeder Bürgerschaftssitzung
  - max. zwei Fragen pro Person (zuvor einreichen)
  - Bürgermeister, Senator*innen antworten
- Stadtteilkonfe
  - einmal jährlich pro St
  - wichtige Themen im
  - Bürger*innen bringen
- Einwohner:innenversammlung
  - einmal jährlich
  - Anregungen und Vorschläge an die Bürgerschaft (müssen behandelt werden, bei 50% Zustimmung)
  - nächste: vsl. 01.03.2027



Matthies, Michael	4.7	**Bürgerentscheid Straßenbahn**	Über die Entscheidung, ob die Planung für eine Straßenbahn in Lübeck weiter verfolgt wird, soll ein Bürgerentscheid abgehalten werden.	Der Antrag ist angenommen.

Herr Matthies spricht zu seinem Antrag.

Hierzu erfolgen Erläuterungen durch den Bürgermeister.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag mehrheitlich zu.

Dez 2024

Onlinepetition für Bürgerentscheid

Jan 2025

Info- und Austauschabend





Mrz 2025

Informationsveranstaltung zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans

Apr 2025

Workshop zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans

Aug 2025

Lübecker Museumsnacht





Sep 2025

Veröffentlichung der Kosten-Wirksamkeits-Analyse

Nov 2025

Nights of open Knowledge



Nov 2025

Entscheidung des Bauausschusses

Nov 2025

Entscheidung der Bürgerschaft

Und jetzt?

Organisiert euch!

Formuliert euer (aktuelles) Ziel so konkret wie möglich und schätzt eure Kapazitäten ehrlich ein.

Tipps für Räumlichkeiten: Diele, Solizentrum, Naturkundemuseum, Raumbörse Ehrenamt

Informiert euch!

... mit Planwerken zu eurem Thema, durch Teilnahme an städtischen Beteiligungsformaten, im Politikinformations-system und Austausch mit anderen.

Findet heraus, welcher Fachausschuss für euch spannend ist und schaut bei Sitzungen vorbei.

Vernetzt euch!

... kommunal mit Partnern, überkommunal mit Vorbildern und Fachleuten.

Fragt Fraktionen oder Verwaltungsmitarbeitende für Gespräche an (sind auch nur Menschen!).

Macht auf euch aufmerksam!

... über Social Media, Veranstaltungen, Presse.

Schreibt Pressemitteilungen (mit Bildern und Kontaktdaten) und baut euch euren passenden Presseverteiler auf.

Tram für Lübeck e.V.